

Graz, am 30.04.2024

## PRESSEAUSENDUNG

# Starke Mitbestimmung von Klein auf – der Marte Meo Kindergarten Übersbach beweist, dass es geht!

**Demokratie fällt nicht vom Himmel und Kinderbeteiligung ist (k)ein Kinderspiel. Das Team des Kindergartens Übersbach hat sich daher, von beteiligung.st begleitet, intensiv mit Partizipation auseinandergesetzt. Die ersten Umsetzungen am Standort wurden von den Kindern begeistert aufgenommen.**

In einer demokratischen Gesellschaft zu leben, muss gelernt werden! Damit zu beginnen ist bereits in frühester Kindheit möglich, wenn Kinder erstmals das Leben in Gemeinschaften außerhalb der Familie kennenlernen. Elementarpädagog:innen und -betreuer:innen dabei zu unterstützen, die Kinder gut auf dem Weg zur Mitbestimmung zu begleiten: das ist das Ziel von „Beteiligung von Anfang an“, einer Inhouse-Fortbildung des Landes Steiermark, durchgeführt von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung. beteiligung.st berät und begleitet pädagogische Teams seit vielen Jahren dabei, sich mit Partizipation in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auseinanderzusetzen. Die Kindergarten-Teams erarbeiten gemeinsam in Workshops, wie Kinder in den Einrichtungen demokratisch beteiligt werden können und setzen altersangepasste Modelle in der Praxis um.

## **Die Lebensumwelt mitgestalten – im Marte Meo Kindergarten Übersbach**

Das Team hat diese Inhouse-Fortbildung absolviert und intensiv an der Umsetzung von Beteiligung gearbeitet. Damit Kinder passend miteinbezogen werden können, braucht es eine intensive Auseinandersetzung des Teams mit seiner pädagogischen Arbeit. Es gilt, alltägliche Handlungen zu hinterfragen und gemeinsam zu überlegen: Welche Rahmenbedingungen können wir schaffen, damit Kinder sich bestmöglich beteiligen können?

Wie gut es gelingen kann, den Kindern mehr **Mitsprache und Mitentscheidungen** zuzutrauen, bestätigen die Erfahrungen aus Übersbach. In dieser Einrichtung werden Kinderkrippe und Kindergarten in einem offenen Haus gemeinsam geführt. Das Team beweist, dass es möglich ist, Kinder zwischen ein und sechs Jahren gemeinsam zu beteiligen. Je nach Alter und Zutrauen, können sich die Kinder unterschiedlich einbringen – die Kleinen lernen dabei jeweils von den Großen.

Im Haus finden regelmäßig **Kinderkonferenzen** statt, um gemeinsam über Vorhaben und Ideen zu entscheiden. Beispielsweise wird hier gemeinsam entschieden, wie Feste gefeiert werden oder mit welchen Themen sich die Kinder beschäftigen wollen. Ebenso wird über die Anschaffung von neuem Spielmaterial gemeinsam entschieden. In den Konferenzen kommen verschiedene, einfache

**Abstimmungsmethoden** zum Einsatz, sodass alle gut in Entscheidungen eingebunden werden können. Im Kindergarten hängt eine große Wand, auf der Ideen und Anliegen der Kinder gesammelt werden. Auch die kleinsten Kinder erlernen Mitsprache, wachsen hinein, indem sie immer bei Kinderkonferenz-Sitzungen dabei sein können. Die Kinder lernen so ganz selbstverständlich: Jedes Kind hat ein Mitspracherecht, unabhängig von seinem Alter und seinen sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Jede Kinderkonferenz wird mit Fotos und einem Protokoll mitdokumentiert und in einer Mappe abgelegt. Die Kinder haben so die Möglichkeit, immer wieder Einsicht in die bereits erlebten Kinderkonferenzen zu bekommen.

Die **Leiterin des Kindergartens, Carina Pirkheim**, dazu: „Kinder sind nicht nur die Zukunft, sondern auch die Gegenwart. Ihre Beteiligung im Kindergarten gestaltet nicht nur ihre Lebenswelt mit, sondern verleiht ihren Bedürfnissen das Gefühl von Wichtigkeit und Ernsthaftigkeit.“

Nun wurde das pädagogische Team für seine intensive partizipative Arbeit mit den Kindern ausgezeichnet, denn Beteiligung wird in dieser Einrichtung großgeschrieben.

„Das Team hat sich mit seiner Arbeitsweise auseinandergesetzt und gemeinsam erarbeitet, wie und in welche Entscheidungen Kinder eingebunden werden können“, freut sich Projektleiterin Katrin Uray-Preininger. „Die Zusammenarbeit und die Ergebnisse zeigen, dass Kinder Demokratie von klein erleben können“, ergänzt Daniela Köck, Geschäftsführerin von beteiligung.st.

**Fotohinweis:** © Marte Meo Kindergarten Übersbach

**Rückspachehinweise:** Mag.<sup>a</sup> Daniela Köck – Geschäftsführerin beteiligung.st, 0676 86630111

**Infos zum Projekt „Beteiligung von Anfang an“:**

<https://www.beteiligung.st/was-wir-tun/angebote-und-projekte/beteiligung-von-anfang-an>

**beteiligung.st:** Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung setzt sich für das Recht auf Partizipation ein, entwickelt unter der Einhaltung von Qualitätskriterien passende Rahmenbedingungen für eine gelebte Beteiligungskultur und fördert mit ihren Angeboten demokratisches Denken und Handeln.